

Pressemeldung 05/2020 der IG RiverCruise

Die Saison für Flusskreuzfahrten im 2020 ist beendet. Mit durchzogener Bilanz und viel Hoffnung für 2021!

Anfangs November sind die letzten Kabinenschiffe in ihr Winterquartier gefahren worden und es ist unsicher, ob das eine oder andere Schiff nochmals für die beliebten «Adventsfahrten» aktiviert wird.

Die IG RiverCruise zieht ein Fazit der kurzen und sehr speziellen Flusskreuzfahrten-Saison 2020. Die seit Juli 2020 teilweise verkehrenden Schiffe der IG Mitglieder transportierten vornehmlich Gäste aus Europa, die im Sommer keinen Reisebeschränkungen unterlagen. Gäste aus Übersee gab es in diesem Jahr keine, sodass die Flotten der amerikanischen Reedereien (z.B. Avalon, Amawaterways, Viking, Scenic, Tauck und Uniworld) nicht zum Einsatz kamen.

Die eingesetzten Schiffe beförderten ihre Passagiere unter Anwendung des durch die IG RiverCruise ausgearbeiteten Hygienekonzepts sicher und geschützt auf dem gesamten Fahrgebiet zwischen Holland und dem Schwarzen Meer. Bis auf einen bedauerlichen Vorfall ganz am Ende der Saison, bei welchem der Grund der Ansteckung nicht zwingend auf dem Schiff stattgefunden hat, wurden praktisch keine Ansteckungen von Gästen auf den eingesetzten Schiffen vermeldet.

Ebenso wurde die Crew permanent geschult und geschützt. Bei einigen positiven Fällen haben die Reedereien gemäss Konzept sofort reagiert und die betreffenden Crewmitglieder oder auch ganze Besatzungen sofort ausgewechselt und in Abstimmung mit den Behörden Quarantänemassnahmen umgesetzt. So konnten Ansteckungen auf den Schiffen, die auch bei der Desinfizierung und der Reinigung einen Höchststandard boten, vermieden werden.

Die Mitglieder sind zuversichtlich, dass das Erlebnis «Flusskreuzfahrt» zur neuen Saison im Frühjahr 2021 wieder im normalen Umfang angeboten werden kann. Das EU-weit anerkannte Hygienekonzept wird basierend auf den Erfahrungen in 2020 noch weiter optimiert, sodass Passagiere wie auch Crewmitglieder bestmöglich geschützt Flussreisen in 2021 durchführen können. Einschränkungen gibt es dann, wenn die Destinationen bzw. Anlegeorte Schiffsreisende nicht zulassen können oder wollen. Aber auch dort wird – so die Hoffnung der IG Mitglieder – eine Entspannung erwartet.

Die IG RiverCruise

Um die Interessen der Flusskreuzfahrt-Reedereien (Operator) zu vertreten, wurde im Jahre 2000 die Interessengemeinschaft IG RiverCruise gegründet. Inzwischen ist die IG RiverCruise ein eingetragener Verein mit Sitz in Basel und vertritt rund 240 Flusskreuzfahrtschiffe (63 % vom europäischen Markt).

Neben der Vertretung gemeinsamer, grundsätzlicher, für die Flusskreuzschiffahrt relevanter Interessen und Anliegen der Mitglieder gegenüber Dritten sieht sich die IG RiverCruise zugleich als Ansprechpartner und Repräsentant der europäischen Flusskreuzfahrtbranche.

Zu den weiteren Aufgaben zählt die Förderung und Entwicklung des Images der Flusskreuzfahrtbranche unter besonderer Berücksichtigung der Themen Umwelt und Nachhaltigkeit, Sicherheit und Ausbildung und die Kontaktpflege mit Organisationen, Institutionen, Dachverbänden und der Branche nahestehenden Vereinen.

Weitere Informationen: info@igrivercruise.com, www.igrivercruise.com